

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 19



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



5

Erzählnacht

Hören und staunen Sie

5

Wabere Märkt

Es weihnachtet schon

7

Porträt

Aquarellmaler

Klaus Schranner

10

Politik

Jung und voller

Tatendrang

11

Weihnachts- beleuchtung

LED-Schmuck wird
eingeweiht



11

November 2011

64. Jahrgang



Natura Beck®

Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats November:
«Herbstbrot»



Auch Zöliakie-Allergiker
sind bei uns sehr gut bedient!

Grosses glutenfreies

Sortiment:



Brote, Züpfen, Pizzas,
Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	



**Solarium
Kosmetik
Massage
Collagen-Bodywave
O·P·I-Produkte**

Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70

solarium-wabern.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG
Residenz Chly-Wabere

Nesslerenweg 30
3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60
Fax 031 960 60 70

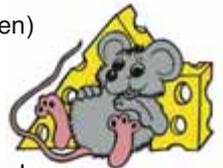
chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere.tertianum.ch

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs



chäsi-toffen.ch

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

INTER-PIZZA
Blitzschneller
Hauslieferdienst

Abgeholt
Pizza 32cm ab
10.-

MITTAGS
Ab 2 Pizzen Jede Pizza
12.50

ABENDES
Ab 2 Pizzen
eine Flasche Merlot
GRATIS

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away
• Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20

Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern

Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch

info@wafa.ch

Editorial

Allen Leuten recht getan... Oder: Wie mans macht, ists falsch... Oder: Des einen Uhl des andern Nachtigall... Oder ganz einfach: Interessenkonflikte. Siehe dazu «Flughafen»: Flugverkehr gleich Tourismus gleich Geschäft gleich Erfolg gleich Status. Aber auch gleich Lärm gleich Unruhe gleich Schlafstörung gleich CO₂ gleich... Also was nun? Seite 8.

Siehe dazu auch «Gurtenweg»: Als er wegen Bauarbeiten gesperrt werden musste, kam das der Verkehrssicherheit und der Ruhe der Anwohner zugute. Aber unter der Schliessung litten Geschäfte. Nun ist er wieder offen: Das kommt den Geschäften zugute. Unter der Öffnung leiden die

Anwohner und die Verkehrssicherheit. Also was nun? Seite 9.

Nun fliegen auch Bäume. Kürzlich entschwebte beim Wanderschulhaus eine grosse alte Eiche mir nichts dir nichts durch die Lüfte. Überhaupt werden wir in Wabern in letzter Zeit immer häufiger Zeuge von Helikoptertransporten: Ein Antennenmast wird gesetzt, Baumaschinen und -material müssen punktgenau auf der Baustelle abgesetzt werden... Es ist oft nicht nur die ökonomischste oder die einzig mögliche Lösung – es ist auch jedes Mal eine bewundernswerte Glanzleistung von Pilot und Bauleuten. Seite 9.

Roland Saladin

Titelbild

Weihnachten kündigt sich an und der Fantasie beim Kerzenziehen sind keine Grenzen gesetzt.

Bild zvg



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6000 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut
- Bernau • Berner Liedertafel
- Bibliothek Wabern
- Eichholz-Reservat Wabern
- Elisabeth Müller Schule Wabern
- Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
- Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX RegionKöniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Sprachheilschule Wabern
- Stiftung Bächtelen
- Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabern
- TV Wabern • Verein Kinderheim Mayeyzt Wabern
- Verein für Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 64.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
12/11	07.11.	25.11.
1/12	12.12.	30.12.
2/12	09.01.	27.01.
3/12	06.02.	24.02.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Irene Grass
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54





MARAG Garagen AG seit 1980



Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20

www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.-



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch



Alles rein!



**...Ihre
Textilreinigung**

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

**CHF
2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

**CHF
6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Kurt Bögli Bestattungen

GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

www.wenger-bedachungen.ch

info@wenger-bedachungen.ch

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz

Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



GASTHOF MAYGUT



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

**Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer**

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

bernau
kultur im quartier

Jeden Mittwoch ab 19 h
Treff mit Barbetrieb
**Brätle, Spiele, Gespräche und mehr
je nach Lust und Laune**

...eifach Midwuch

seftigenstrasse 243
3084 wabern
031 961 60 38
kultur@bernau.ch

«Anderswelten» – Erzählnacht in Wabern

Im Rahmen der Schweizer Erzählnacht

In der Flut von Geschichten und Dramen aus der ganzen Welt geht das eigentliche Geschichtenerzählen unter. Dabei gibt es in nächster Nähe Menschen, die uns etwas zu erzählen haben. Die Bibliothek Wabern und bernau – kultur im quartier haben einige davon gewinnen können, Ihnen ihre Geschichten zur erzählen: an der Erzählnacht am Freitag, 11. November, ab 18.30 im Chalet Bernau.



Ein kunterbuntes Programm erwartet grosse und kleine Menschen an diesem Anlass im Chalet Bernau. Neun Frauen und Männer aus Wabern und der Umgebung lassen Sie an ihrem Leben teilhaben. Eigene Gedanken, Eindrücke, verschiedene Sichtweisen. Geschichten zum Lachen, Gruseln, Schmunzeln, Nachdenken und Erleben. Damit auch der Bauch etwas von der Sache hat, gibt es im Dachstock Getränke und kleine Häppchen zu geniessen.

Die Schweizerische Erzählnacht findet jedes Jahr am zweiten Freitag im November statt. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz. Auf Initiative von Isabel Müller von der Bibliothek Wabern und Ursula Rauscher von bernau – kultur im quartier findet sie ein erstes Mal auch in Wabern statt. Vom Schweizerischen Vorbild übernommen wurde das Motto «Anderswelten». Beim Zielpublikum mochten sich die Initiantinnen aber nicht auf Kinder und Jugendliche beschränken – und sie hatten damit Riesenerfolg. Es gab schliesslich sogar mehr Erzählfreudige, als im Programm Platz hatten. Einige Interessenten mussten

deshalb schweren Herzens auf eine andere Gelegenheit vertröstet werden.

Programm

18.30 bis 19.30 Uhr; für Kinder

- Nicole Kretza
Eine Bilderbuchgeschichte als Kino
- Ursula Rauscher.
«Was ist dir lieber...?», ein Bilderbuch zum Entscheiden

20 bis 21 Uhr

- Livia Anne Richard
«Ein Leben zwischen Traum und Realität», eine Regisseurin/Autorin erzählt
- Agnes Zehnder
«Die andere Flussseite», eine Gruselgeschichte.
- Sanel Hasanovic
Eine Geschichte über die Suche nach der Wahrheit.

21.15 bis 22.30 Uhr

- Kurt Härry
«Spektakuläre Rettung eines Bienenvolkes», ein Honigmann erzählt
- Gitta Bellmann
Alpensage, erzählt von einer Sennerin
- Roland Saladin
«Tante Marthe hilft ihrem Dorf durch den Krieg», eine wahre Geschichte
- Rosmarie Bracher
«Frömd», eine berndeutsche Geschichte

Barbetrieb mit Häppchen ab 18.30 Uhr

Wann und wo

Chalet Bernau, Seftigenstrasse 235
Freitag, 11. November, ab 18.30 Uhr

bernau – Kultur im quartier
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
031 961 60 38 – www.bernau.ch

Bibliothek Wabern
Kirchstrasse 169, 3084 Wabern
031 970 96 55

www.koenizerbibliotheken.ch

Moël Volken

Wabere Märli am 25. November

Am 25. November findet in der Stiftung Bächtelen der traditionelle Wabere Märli statt. Von 9 bis 18 Uhr werden Handarbeiten und Handwerk angeboten, welche speziell auch für die Weihnachtszeit gedacht sind.



Bild Theresia Morgenegg

Auch dieses Jahr sind die Warenstände nicht die einzige Attraktion. Am Nachmittag gibts im Freien Punsch und Kaffee zum Aufwärmen. Den Durst und den Gluscht nach feinen Köstlichkeiten kann man aber bereits ab 9 Uhr stillen. Das Mittagessen wird von 11.30 bis 13.30 Uhr serviert. Für Kinder öffnet die Märlistube jeweils um 13, 14, 15 und 16 Uhr für je 20 Minuten. Ebenfalls ab 13 Uhr wartet ein Pony auf kleine Reiterinnen und Reiter. Musikalisch umrahmt wird der Märli mit Akkordeonklängen von Jürg Walter. Der Wabere Märli wird jedes Jahr organisiert und durchgeführt vom Frauenverein Wabern-Spiegel und der Stiftung Bächtelen.

Moël Volken

Handarbeiten * Handwerk

WABERE MÄRLI

Freitag, 25. November 2011, 09.00 – 18.00 Uhr
Stiftung Bächtelen, Grünastrasse 53, 3084 Wabern

Restaurationsbetrieb mit feinen Köstlichkeiten	09.00 – 17.00 Uhr
Mittagessen	11.30 – 13.30 Uhr
Punsch und Kaffee im Freien	13.30 – 18.00 Uhr

Speziell für die Kinder

Märlistube 13.00 / 14.00 / 15.00 / 16.00 / je 20 Min.
Ponyreiten 13.00 – 16.00 Uhr

Musikalisch umrahmt wird der Märli mit Akkordeonklängen von Jürg Walter

Frauenverein Wabern-Spiegel STIFTUNG BÄCHTELEN
Tel. 031 963 66 66 www.baechtelen.ch

«Wir sind seit
58 Jahren ganz
in Ihrer Nähe.
Wir sind für
Sie da.»



Franziska Schaefer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E

wohlfühl
praxis

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfuehlpraxis.ch

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

gerber
storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne
Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

EGLI
BESTATTUNGEN
BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

auto
trachsel ag

3122 Kehrsatz
Kirchackerweg 31
Telefon 031 961 18 96

Reparaturen aller
Marken

VSCI Carrosserie + Lackiererei
autotrachselag@swissonline.ch

San Marco
RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen
und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen,
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente
mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Familie Yontar
Mo-Fr: 7 bis 24 Uhr Telefon 031 961 38 48
Sa: 10 bis 24 Uhr Fax 031 961 38 49
So: 10 bis 20 Uhr Quellenweg 1
3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9

Ihr Reisespezialist
in WaBern
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

W + K Hebeisen

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

Kommen Sie vorbei...

FINNKARELIA®

Die bequeme und pflegeleichte
Hose mit Rund- und Seiteneast
Grössen 38 bis 52



schmitter
wäsche + mode ag

Könizstrasse 269 • 3097 Liebefeld
Tel. 031 352 16 15 • www.schmittermode.ch

... wir beraten Sie gerne!

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01

info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Klaus Schraner, Aquarellist

Wie stellen Sie sich das Atelier eines Malers vor? Ich zum Beispiel etwa so: Dachkammer mit Oberlicht, Terpentin in der Luft, ringsum Farbtöpfe, Pinsel, Spachtel. Staffelei mit angefangenem Stilleben. Am Boden eine halbleere Rotweinflasche – Bohème eben! Nichts von dem bei Klaus Schraner. Sein Atelier an der Parkstrasse ist ein heller Raum. Sein Arbeitsplatz eine weisse Tischfläche. Das Handwerkszeug gut organisiert, leicht greifbar. Ein paar Skizzen an der Wand, präzis rechtwinklig in Schienen eingeklemmt, wie Röntgenfilme beim Arzt. Eher Operationssaal als Künstlerbude.

Klaus Schraner (er selbst bezeichnet sich als Aquarellist) kommt aus einer ganz anderen Ecke als mein Bohémien. In den 50er-Jahren zum Lithografen ausgebildet, stieg er in diesem Beruf zu verantwortungsvoller Führungsposition in verschiedenen Lithografie-firmen auf. Konkret hiess das: Als Lithograf ununterbrochen totale Konzentration auf Kleinstes. Als Chef Verantwortung für alles und für alle, Zeitdruck, Stress. Sein Ausgleich, seine Erholung: Malen in der Natur am Wochenende und in den Ferien.

So ging das Jahre. Dann kam die Pensionierung. Nun konnte Klaus Schraner sich



Bild Hans-Ruedi Pulver

ganz der Malerei widmen, die ihn längst schon mehr und mehr gefangen genommen hatte. (Als Kind schon war seine Begabung aufgefallen; sie hatte ihn zur Lithografie hin geführt.)

Wie entstehen seine Bilder? Er fährt oder wandert durch eine Gegend (am liebsten Bernbiet, Emmental, Lavaux). Plötzlich

fesselt eine Landschaft, ein Dorf- oder Stadtbild sein Interesse. Er bleibt stehen. Er sucht den besten Standort. Er bestimmt den Bildausschnitt, er lässt das Sujet lange auf sich einwirken, er nimmt die Stimmung wahr – bis vor seinem inneren Auge das fertige Bild steht. Nun muss es «nur» noch umgesetzt werden: mit Bleistift zuerst oder mit Tusche, dann in Aquarell.

Das Resultat sind Bilder, die uns vertraut vorkommen: Die Dächer der Berner Altstadt. Murtens Stadtmauer. Dorfbilder im Emmental. Bauernhaus vor schnee-verhangenem Himmel. Klirrender Frost am Teich. Zarter Frühling im Wald. Seine Aquarelle wecken Erinnerungen, sie holen beim Betrachter Stimmungen, Gefühle aus der Tiefe herauf. Gut fünfzig erfolgreiche Ausstellungen und ungezählte Aufträge von Kartenfirmen und Privaten beweisen, dass viele Menschen gerne mit Klaus Schraners Aquarellen zusammen leben.

Roland Saladin



Bild Hans-Ruedi Pulver

Klaus Schraner
031 961 40 01, schraner@bluewin.ch
Nächste Ausstellung:
Galerie d'Art La Spirale, Vevey,
ab 18. Dezember.
www.galerie-spirale.ch

Freie Plätze in der Redaktion



Redaktionsteam Wabern Post
Bild Hans-Ruedi Pulver

Was Sie hier sehen, ist die Redaktion der Wabern Post. Es hat noch Platz für weitere Personen.

Denn: Wir suchen Frauen und Männer, die das Redaktionsteam ergänzen. Man braucht dazu ein bisschen Neugier, Interesse für Wabern/Spiegel und was hier geschieht. Freude am Schreiben gehört auch dazu, aber der Stil muss nicht literaturpreiswürdig sein.

Ein bisschen Zeit braucht es natürlich ebenfalls: Wir treffen uns einmal monatlich zur Redaktionssitzung in der Bernau, zum Schreiben und Nachfragen muss auch etwas eingerechnet werden. Und schliesslich gibts pro Ausgabe ein Zweierteam, das dann die Texte und Bilder definitiv zusammenstellt. Und wir arbeiten alle ehrenamtlich.



Ein gut gelauntes Team
Bild Hans-Ruedi Pulver

Sie profitieren aber auch als Redaktionsmitglied: Sie lernen Wabern/Spiegel noch ein bisschen besser kennen, wissen oft früher und seriöser Bescheid über die Dinge, die im Tun sind. Für die Wabern Post können Sie Sachen und Geschichten nachgehen, die Sie ohnehin einmal wissen wollten. Falls Sie Zeit haben, können Sie auch mal

an einem Presse-Apéro teilnehmen. Falls erwünscht, erhalten Sie zudem auch Tipps zum Schreiben. Und schliesslich sind Sie Teil eines motivierten und gut gelaunten Teams.

Interessiert?
Nehmen Sie Kontakt auf mit uns über wabernpost@bluemail.ch oder 079 480 60 58 (Moël Volken)

In eigener Sache Jahrgangs-Sponsoring Wabern Post

Die Wabern Post wird kostenlos in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und dem Steinhölzli verteilt. Ziel ist eine lebendige und aktuelle Berichterstattung über das Leben und die Ereignisse in unserem Gebiet. Das ist möglich dank der ehrenamtlichen Arbeit der Redaktion, dank den Inserenten und dank den Mitgliederbeiträgen von Vereinen und Leisten und dank der kostenbewussten Arbeit des Medienhauses Jordi AG in Belp.

Damit die Rechnung aber wirklich ganz aufgeht, sind wir zusätzlich auf freiwillige Unterstützungsbeiträge angewiesen.

Eine spezielle Möglichkeit der Unterstützung ist das «Jahrgangs-Sponsoring». Die Idee dahinter: Wer die Wabern Post besonders unterstützen möchte, zahlt ihren Jahrgang in Franken ein. Die Wabern Post erscheint bereits im 64. Jahr – Jahrgangs-Sponsorinnen und -Sponsoren zahlen im 2011 also 64 Franken ein.

Das haben Sie davon:

- die Namen der Sponsorinnen und Sponsoren werden veröffentlicht
- Sie werden zum Sponsor-Apéro 2011 eingeladen

Das haben wir davon:

- ein kleines finanzielles Polster, das hilft die Zukunft der Wabern Post zu sichern.

Von der Idee zur Tat

In der Mitte des Heftes finden Sie einen Einzahlungsschein. Damit können Sie uns ein Jahrgangssponsoring oder auch sonst einen beliebigen Betrag überweisen. Besten Dank für Ihre Unterstützung

Markus Plüss
Präsident Vereinskongress Wabern

Wenn mehr Jets fliegen

Das «Objektblatt» zum Flughafen Bern-Belp im Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) des Bundes wird gegenwärtig überarbeitet. Ende September lief das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Entwurf des Objektblatts ab.

Das neue SIL-Objektblatt belässt die maximal zulässige Anzahl Flugbewegungen bei 75 000 pro Jahr, d.h. durchschnittlich rund 200 Flugbewegungen pro Tag. Gemäss SIL-Lärmkurve dürfen im Flughafen Bern-Belp künftig pro Jahr 16 000 Bewegungen tagsüber (6 bis 22 Uhr) und 200 Bewegungen nachts (22 bis 23 Uhr) mit Grossflugzeugen erfolgen. Der Anteil zulässiger Linien- und Charterflüge wird gegenüber dem geltenden Objektblatt markant reduziert (von 15 750 auf 6 500 Flugbewegungen pro Jahr). Dafür wird der Spielraum für einen Ausbau des privaten Jetverkehrs, sei es mit Gross- oder Kleinflugzeugen, vergrössert.

Bei der Vereinigung gegen Fluglärm VgF stossen die Vorschläge des Bundesamtes auf viel Kritik. Der Schutzverband beklagt in einer Medienmitteilung, dass seit der Pistenverlängerung im Belpmoos ein deutlicher Trend nicht nur zu mehr Linien- und Charterflügen, sondern auch zu mehr privatem Flugverkehr resp. Jetbetrieb festzustellen sei, verbunden mit einer deutlichen Lärmzunahme. Diese Entwicklung werde auch einen markanten Ausbau der Flughafenanlagen (Hangars, Abstellflächen usw.) nach sich ziehen, wogegen sich die Bevölkerung nicht mehr wehren könne, sobald das neue SIL-Objektblatt in Kraft ist.

Die VgF hat ihre Stellungnahme zum neuen SIL-Objektblatt mit einer Petition unterlegt und stellt folgende Forderungen:

- Plafonierung bei jährlich 65 000 statt 75 000 Flugbewegungen, wovon maximal 10 000 statt 16 000 Flugbewegungen mit Grossflugzeugen, maximal 5 000 statt 6 500 Linien- und Charterflüge sowie maximal 10 000 statt 14 000 Jet-Flugbewegungen;
- Streichung der Erleichterungen bei den Lärmschutz-Grenzwerten bez. Wohngebieten;
- Verbot von Flügen vor 8 Uhr an Wochenenden;
- Verkleinerung der Flächenreserven für Hochbauten und Abstellflächen für den privaten Flugverkehr;
- Verpflichtung zu einer umweltgerechten Parkplatzbewirtschaftung am Flughafen.

pp

Wenn Bäume fliegen



Bild mv

Schauplatz Wandermatte, Ende September: Ohrenbetäubender Lärm, ein Helikopter hängt über dem Schulhausareal in der Luft,

minutenlang baumelt ein Seil, von daheim aus betrachtet, ist der Grund nicht ersichtlich. Plötzlich wird das Seil straff, und Sekunden später fliegt ein mächtiger Baum «en bloc» davon – welch Spektakel!

Die Nachfrage auf der Gemeindeverwaltung schafft Klarheit: Die stattliche Eiche in der geschützten Hecke, welche den Rasenplatz von den Wohnhäusern an der Parkstrasse trennt, war altersschwach. Die Fällung war aus Sicherheitsgründen zwingend. Ein gewaltiger Astbruch ausgerechnet am Wabernlauf-Abend, als sich Kinder in Baumnähe tummelten, veranlasste die Verantwortlichen zum beschleunigten Handeln. Um das Rasenfeld zu schonen und weil es insgesamt die kostengünstigste Offerte war, gelangte der Heli zum Einsatz und so kam der Prachtsbaum posthum zu einem spektakulären Kurzflug.

pp



Bild pp

Wenn Fetzen fliegen

Die kürzlich abgeschlossene Sanierung der Kirchstrasse entlang des Gurtenbühl stösst allenthalben auf viel Lob. Insbesondere auch im angrenzenden Quartier selbst. Dennoch kommt das Gurtenbühl nicht zur Ruhe, denn zwei verkehrsplanerische Vorhaben spalten die Bevölkerung: Sperrung des oberen Abschnitts Gurtenweg für den Motorfahrzeugverkehr und Einführung der Blauen Zone.



Streitobjekt oberer Gurtenweg

Bild pp

Der Gurtenweg im unüberbauten Abschnitt zwischen Gurtenbühl und Spiegel dient primär dem Fuss- und Veloverkehr, u.a. als Zugang zur Lerbermatt aus dem Spiegel. Das Strässchen ist sehr schmal und lässt ein Kreuzen von Auto und Velo nur im Schrittempo zu. Die Durchfahrt zwischen dem Spiegel und Wabern ist für Motorfahrzeuge untersagt (Zubringerdienst-Regelung), was aber bisweilen missachtet wird. Da während der Bauphase an der Kirchstrasse vermehrter illegaler Durchgangsverkehr befürchtet wurde, veranlasste die Gemeinde zum Baubeginn auf Anregung des Spiegel-Leistes und mit Zustimmung des Gurtenbühl-Leistvorstands eine physische Sperre mittels zweier Pfosten am unteren und oberen Ende besagten Strassenabschnitts. Was im Gurtenbühl flugs Einsprachen und eine Petition gegen diese Massnahme provozierte. Hauptargument: Wenn der motorisierte Direktzugang zum Zentrum Spiegel (Migros, Post usw.) gekappt werde, würden die auf der Kippe stehenden Geschäfte im Spiegel zusätzlich gefährdet. Der ein Kilometer lange Umweg via Steinhölzli / Bellevuestrasse sei unzumutbar und auch aus Umweltgründen unsinnig.

Den Einsprachen wurde die aufschiebende Wirkung befristet entzogen. An der letzten Leistversammlung flogen die Fetzen, weshalb eine Umfrage in den Haushaltungen des Quartiers beschlossen wurde. Diese

Brennpunkt

fürte zu einem Patt-Ergebnis – annähernd gleich viele befürwortende wie ablehnende Stimmen zur physischen Sperre. Nach dem Bauabschluss an der Kirchstrasse hat die Gemeinde die Sperrpfosten wieder entfernt, und das Rechtsverfahren nimmt seinen Fortgang.

Auch was die Blaue Zone betrifft, dürfte der Entscheid im kommenden Jahr fallen. Ob Autopendler mit Arbeitsplatz in der Lerbermatt und im Zieglerspital auch in Zukunft gratis im Gurtenbühl parkieren und somit die Parkplatzgebühr an ihrem Arbeitsort umgehen dürfen?

Pierre Pestalozzi

«Ich möchte in der Politik etwas bewirken»

Im 40-köpfigen Könizer Gemeindeparlament sitzen auch zehn Vertreterinnen und Vertreter aus den Ortsteilen Spiegel und Wabern, dem Einzugsgebiet der Wabern Post. Der Amtsjüngste ist der ehemalige Waberer Sekundarlehrer Markus Willi. Er sitzt seit gut vier Monaten im Gemeindeparlament.



Der amtsjüngste Parlamentarier aus Wabern: Markus Willi

Bild mt

«Ich brauchte schon eine gewisse Eingewöhnungszeit», sagt der Ratsneuling. Markus Willi staunte zunächst über die grosse Menge an Lesestoff, der einem Gemeindeparlamentarier mit Ratsunterlagen zugemutet wird. Nur ein kleiner Teil der aufgewendeten Zeit werde für die eigentlichen Ratssitzungen verwendet. Viel umfangreicher sei die Vorbereitungszeit, sozusagen die Hausaufgaben. Zudem habe er sich als Neuling zunächst mit den Gepflogenheiten der politischen Abläufe vertraut machen müssen. «Komme ich da überhaupt einmal richtig rein?», habe er sich in den ersten paar Sitzung anlässlich der breiten Themenpalette und der vielen ungeschrie-

benen und geschriebenen Regeln gedacht. So kompliziert, wie es am Anfang scheinete, sei die Politik aber dann doch nicht, weiss Markus Willi inzwischen.

Was ist wichtiger, die Parteizugehörigkeit zur SP oder die Verbundenheit mit dem Ortsteil Wabern? «Beides ist wichtig und ergänzt sich», sagt der Waberer Sozialdemokrat Willi. Die Vorarbeiten in einer grossen Fraktion mit vielen Spezialisten sei hilfreich. Aber es gebe Themen, bei denen die Parteifarbe weniger entscheidend sei, sondern parteiübergreifend die Interessen des Ortsteils vertreten würden. Da spreche man sich unter den zehn Waberern heraus ab, etwa in Fragen wie der Zukunft des Erholungsgebiets Eichholz oder bei Verkehrsfragen. Er selber engagiert sich zudem besonders bei der bevorstehenden Gemeindeabstimmung über die Verdichtung der Überbauung am Nesslerenweg in Wabern, unweit seines Wohnorts im Maygut. Sein Fazit nach vier Parlamentssitzungen ist positiv. Er könne völlig frei politisieren, fühle sich nicht eingeengt von Parteiinteressen. Obwohl seit jeher in Wabern wohnhaft und als Lehrer im Morillon und im Spiegel auch jahrelang hier berufstätig, lernt Markus Willi als Gemeindepolitiker viel Neues über die Gemeinde. Das breite Spektrum von sehr ländlichen über industriegeprägte bis zu städtischen Ortsteilen sei für die Gemeinde Köniz typisch und eine Stärke.

Beruflich ist Markus Willi zwar nicht mehr als Lehrer in Wabern, sondern in Bern in der Erwachsenenbildung tätig. Politisch hat er aber in Wabern und Köniz nach seiner Einarbeitungszeit («man muss sich manchmal durchbeissen») durchaus Ambitionen für die nächsten drei, vier Jahre: «Ich will etwas bewirken in der Politik.»

Mario Tuor

10 Vertreter aus Wabern und Spiegel im Könizer Gemeindeparlament

Ursula Wyss, Parlamentspräsidentin, Grüne, Wabern
Mario Fedeli, Spiegel, SP
Liz Fischli, Wabern, Grüne
Franziska Keller, Wabern, BDP
Hanspeter Kohler, Spiegel, FDP
Ruedi Lüthi, Spiegel, SP
Anna Mäder, Wabern, SP
Urs Maibach, Spiegel, Grüne
Christoph Salzmann, Spiegel, Grüne
Markus Willi, Wabern, SP

Aldi kommt nach Wabern



Als 2008 die Druckerei Benteli Hallwag in Wabern definitiv auszog, herrschte Katzenjammer. Dutzende Arbeitsplätze waren weg, die Zukunft des leerstehenden Industriegebäudes präsentierte sich höchst ungewiss. Heute sieht es viel erfreulicher aus, mehrere Gewerbebetriebe haben sich eingemietet und ab Frühling 2012 wird der Businesspark Grünau mit der Eröffnung einer Filiale der deutschen Lebensmittelkette Aldi komplett vermietet sein.

Werner Hofmann, der Ostschweizer Unternehmer und Initiant sowie Besitzer des Businessparks Grünau, regelt dieser Tage die letzten Details mit Aldi. Bis im Frühling sind noch gewisse Umbauarbeiten vorzunehmen. Die entsprechende Baubewilligung wurde Ende September erteilt. Die ehemaligen Lagerräume werden zu einer Einstellhalle mit 38 Parkplätzen umgenutzt.



200 Arbeitsplätze

Mit dem Einzug von Aldi wird der Businesspark an der Seftigenstrasse 310 voll ausgebucht sein und insgesamt 200 Arbeitsplätze auf 13 500 Quadratmetern beherbergen. «Das Projekt hat erfreulichen Schwung», sagt Initiator Hofmann und verspricht für den Frühling ein Eröffnungsfest für die ganze Bevölkerung. *Mario Tuor*

Glosse

Das Omelette Norvégienne Prinzip

Wie – Sie kennen Omelette Norvégienne nicht? Ein wunderbares Dessert. Innen Glace, aussen flambiertes Biscuit. Wirklich gut!

Nun hat Bernmobil vor einiger Zeit neue Combinos angeschafft, und zwar nach dem Omelette Norvégienne Prinzip: Innen eiskalt wenn draussen der Asphalt schmilzt. Der Trick ist die Klimaanlage. Dank ihr bläst uns Fahrgästen nun ein eisiger Fallwind in den Nacken, verteilt die Blätter der Zeitung im ganzen Wagen und macht aus kerngesunden Fahrgästen innerhalb einer einzigen Zone massenweise Notfälle für die Rheumasprechstunde.

Nicht nur im Sommer. Auch jetzt, wo die Bise munter bläst. Meine Nachfrage beim Kundendienst ergab, dass es in der Tat ein technisches Problem gibt: Die Ausschaltknöpfe sind eingefroren. Permafrost.

Wo ein Problem erkannt ist, ist Hilfe nie fern.

Sie erinnern sich vielleicht an die Sesselbahnen der Pionierzeit, in deren offenen Zweiersesseln man zu Berge fuhr, eingepackt in lange, dick gefütterte Mäntel, die man zum Schutz vor Wind und Schnee vor der Fahrt umgehängt bekam. Nun ist es Bernmobil gelungen, von der kürzlich eingestellten Weissenstein-Bahn einen nicht mehr gebrauchten Posten dieser Schutzanzüge zu erwerben. Demnächst werden alle Haltestellen der Linie 9 mit soliden Kleiderstangen zur Aufnahme von je 30 Mänteln ausgerüstet. Diese stehen den Bernmobilkunden kostenlos zur Verfügung, müssen jedoch nach Ende der Fahrt sauber zurückgehängt werden. Sie sind zwar mit 200 cm etwas lang; doch dank der Steifheit des Materials kann man sie mühelos auf Knöchelhöhe elegant knicken. Bei Bedarf hilft gerne der Wagenführer.

Roland Saladin

FC Wabern



Speedy-Cup

Am Wochenende vom 10./11. Dezember wird die Sporthalle Lerbermatt in Wabern

viele ihrer Väter und Mütter – noch von einer künftigen Profikarriere in Super League und Champions League.

Das Turnier beginnt am Samstag, 10. Dezember, um 9 Uhr morgens mit den



Speedy-Cup

Bild mt

wieder einmal zur Fussball-Arena. Bereits zum 27. Mal findet das traditionelle Kinderfussball-Juniorenturnier «Speedy-Cup» des FC Wabern statt. Rund 300 Buben und Mädchen im Alter von sieben bis zwölf Jahren rennen in 30 Teams aus der Region Bern dem Ball nach und üben ihre liebste Freizeitbeschäftigung aus. Und natürlich träumen die meisten von ihnen – und auch

F-Junioren. Am Samstagnachmittag sind die E-Junioren dran und am Sonntag, 11. Dezember, von 11 bis 16 Uhr, spielt die älteste Kategorie um den Sieg im Speedy-Cup. Für Zuschauer, welche die – vielleicht – künftigen Stars kicken sehen wollen, hat der FC Wabern in der Lerbermatt-Halle eine Festwirtschaft eingerichtet.

mt

Wabern Leist



Einweihung der Weihnachtsbeleuchtung

Am 25. November weihet der Wabern Leist die neue Weihnachtsbeleuchtung ein. Aus diesem Anlass gibts um 18 Uhr einen kleinen Apéro vor dem Coop. Alle sind herzlich eingeladen!

Bei der bisherigen Weihnachtsbeleuchtung mit herkömmlichen Leuchtkörpern mussten jährlich zirka 50 % der Ketten ersetzt werden. Beim neuen Lichterschmuck kommen LED-Leuchten zum Einsatz, die eine viel längere Lebensdauer haben und zudem deutlich weniger Energie verbrauchen.

Die Umstellung kostet allerdings. Der Wabern Leist ist dieses Jahr also besonders auf Spenden zu Gunsten der Weihnachtsbeleuchtung angewiesen. Die Namen der Spender und Spenderinnen werden in den

Ausgaben der Wabern Post im Dezember und Januar publiziert.

Spendenkonto:

Wabern-Leist 30-38676-6

Wir danken Ihnen bereits heute für Ihre Spenden!

Berner Liedertafel

Einladung zum Konzert

- Samstag, 19. November,
 - 17 Uhr, in der ref. Kirche Wabern
- Zum Abschluss des Kirchenjahres hat die Berner Liedertafel mit ihrer Dirigentin Christine Guy ein Konzert einstudiert. (siehe Inserat in dieser Wabern Post). An der Orgel: Andreas Scheurer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Klaus Kilchenmann,
Präsident der Berner Liedertafel*

Vereine

bernau – kultur im quartier



Minifestival Jazz 2011

Bereits zum 9. Mal findet in der Villa Bernau das Minifestival Jazz statt. Die wohnliche Atmosphäre der alten Wander-Villa, inklusive Cheminée-Feuer, kleine Formationen und eine spannende Mischung aus neuen und poetischen Formen des Jazz machen das Festival Jahr für Jahr zu einem einzigartigen Erlebnis. Kulinarisch wird das Festival begleitet von Nurten Akyol, der Pächterin des Bistro Bernau.

Verantwortlich für die Programmauswahl sind Araxi Karnusian und Michael Beck, beides selbst engagierte Jazzmusiker. Be-Jazz ist Co-Veranstalter. Finanziell wird das Festival unterstützt von der Migros Aare, von der Gemeinde Köniz und vom Kanton Bern sowie als Lokaler Player ist zum zweiten Mal die Raiffeisenkasse Schwarzwasser mit dabei.

Das Festival findet über drei Tage statt. Jeden Tag gibts zwei Konzerte von zirka einer Stunde. Bar und Bistro öffnen um 19 Uhr. Um 20.30 beginnt das erste Konzert, um 22 Uhr das zweite.

Donnerstag, 10. November

- Jonas Tauber (Cello) & Francis Coletta (Gitarre)
- Marie Sférian & Florian Favre

Freitag, 11. November

- John Voirol (Saxophon)
- Ruth Schwegler (Stimme) & Paed Conca (Klarinette)

Samstag, 12. November

- Hans Feigenwinter (Piano)
- Nadja Stoller Stimme und mehr

Jonas Tauber und Francis Coletta

Francis Coletta stammt aus Marseille, wo er sozusagen mit der klassischen Gitarre aufgewachsen ist. Als Mitglied zahlreicher Orchester verschiedener Sparten hat er auch mit Grössen wie Sarah Vaughan und Frank Sinatra zusammengearbeitet. Auch Popgrössen wie Michel Fugain oder Catarina Valente und Pepe Lienhard gingen mit ihm auf Tournee. Zurzeit lehrt er am Konservatorium Fribourg und an der Jazz Schule Bern und ist in zahlreichen CD-Produktionen als Arrangeur, Produzent und Musiker aktiv. Jonas Tauber ist seit 2005 Lehrbeauftragter für Kontrabass, Cello und Improvisation an

der Hochschule der Künste Bern. Zurzeit konzertiert er mit dem Rudy Smith Quartett, twopool, dem Lola Regenthal Quartet und dem Aido Trio. Er ist in verschiedenen Sparten zu Hause und spielt sowohl Kontrabass wie auch Cello.

Marie Sférian und Florian Favre

Der Pianist Florian Favre und die Sängerin Marie Sférian haben sich 2008 bei einem Bandnachwuchs-Konzert kennen gelernt. Beide waren von dem Spiel des anderen beeindruckt. Als die Sängerin im Sommer 2010 nach Bern zieht, trifft sie Florian Favre auf sämtlichen Jazzkonzerten wieder. Und so beschliessen beide, im Duo zu spielen. Die libanesischen Wurzeln Sférians, die französische Ader beider Musiker und den Jazz vermischen sie in ihrer Musik und so entsteht ein Programm aus traditionellem Jazz und Eigenkompositionen.



Florian Favre

Bild zvg

John Voirol

Die Improvisation und das Erforschen der Klangmöglichkeiten auf dem Saxophon sind für John Voirol die zentralsten Elemente in der Musik. Das spontane Agieren auf Vorstellungen, Klänge oder Bilder schafft freie, packende Musik, die unter die Haut geht. Voirol bewegt sich in vielen Sparten. Seine musikalische Vielfalt führten ihn zur Zusammenarbeit mit Mr. Defunkt Joseph Bowie, Alex Cline, Christoph Baumann, Lauren Newton, Pater Roman Bannwart (Gregorianik) und Evan Parker. Voirol ist Autor einer grossen Anzahl von Saxophon- und



John Voirol

Bild zvg

Workshop-Literatur und seit 1991 Dozent an der Musikhochschule Luzern.

Ruth Schwegler und Paed Conca

Ruth Schwegler ist Autorin und Schauspielerin, bekannt z.B. aus dem Programm Gans & Gloria und Filmen wie Die Herbstzeitlosen oder Fliegende Fische. Paed Conca ist ein Selfmade-Musiker. Als Kind in Bern erhielt er zwar Unterricht für Gitarre, Gesang und Harmonielehre. In seine heutigen Hauptinstrumente, Klarinette und Bass, arbeitete er sich aber selbstständig ein. Seit 1990 ist Paed Conca mit ein paar Unterbrüchen professioneller Musiker mit äusserst vielseitigen Aktivitäten. Zurzeit lebt er in Beirut im Libanon. 2006 gingen Schwegler und Conca erstmals mit einem Sprechstück auf Tournee.



Ruth Schwegler

Bild zvg

Hans Feigenwinter

Hans Feigenwinters Solokonzerte sind Totalimprovisationen. Sie werden völlig vom jeweiligen Moment geformt. Bezüglich Interaktion ist der Unterschied zwischen jeder Ensemblesmusik und einer Soloperformance unendlich. Darin liegt die hauptsächliche Motivation für die musikalischen Reisen, bei denen Feigenwinter alles aus sich selbst schöpft. Anders als im Ensemble, wo fester geformte Strukturen als Basis für die Improvisation willkommen sind, können selbst diese im Solospiel von einem Moment zum andern verändert werden. Die Summe all dessen, was Feigenwinter am



Hans Feigenwinter

Klavier tut, ist in diesen Konzerten möglich. Sie schlagen gewissermassen eine Brücke von den Instrumentalsongs (welche hier in Realzeit improvisiert werden) zu den mehr improvisationsgewichteten Gruppen (deren Spielpraxis hier allgegenwärtig ist).
www.hansfeigenwinter.ch

Nadja Stoller

Soloprogramm für Stimme, Keytar, Akkordeon, Melodica, loops, Xylophon. Musik ist Magie. Nadja Stoller nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise, welche in den Strassen von Paris ihren Anfang nahm; ursprünglich als Strassenmusik für die Metro konzipiert, wuchs das Programm zu bühnentauglicher Grösse. Das Equipment jedoch findet immer noch in einem Rollkoffer platz. Nadja Stoller Solo ist ein kleines, feines und ungestümes Orchester mit skurrilen Sounds, das immer im Dienst der Songs steht, die zu Herzen gehen und – wenn man will – verzaubern.



Nadja Stoller

Bild zvg

Bistro und Bar öffnen jeweils um 19 Uhr.
Abendkarten: Fr. 25.–
Festivalpass: Fr. 50.–

Information und Reservation

bernau – kultur im quartier
Seftigenstrasse 243
3085 Wabern
kultur@bernau.ch
031 0961 60 38

Cafe Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau ist am 17. November, um 9.30 Uhr.
Wir besprechen das Buch von Jan-Philipp Sendker: «Das Herzhören».

Das Buch ist wie immer in der Paputik Wabern erhältlich

Eve Kräuchi

Circle- und Gospelsongs-Workshop

Im November und Dezember findet in der Bernau ein Workshop für Gospelsongs statt. Er richtet sich an alle Sängerinnen und Sänger, die gerne kurzfristig in einem

kleinen Chor mitsingen wollen, Spass am Gruppensingen und Improvisieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Die Leiterin Elisabetta Albanello hat ein Lehrdiplom in Jazzgesang mit Vertiefung in Musikpädagogik.

Kursdaten

Jeden zweiten Donnerstag, 19 Uhr:
3.11., 17.11., 1.12., und 15.12.

Kosten

40 Franken pro Abend.

Anmeldung

vocalarts@gmx.ch
079 555 97 67

Fraudienst der Evangelisch-methodistischen Kirche

Missionsbasar

Im Weyergutsaal, Mohnstrasse 2, Wabern findet am Samstag, 19. November, der Missionsbasar des Frauendienstes der Evangelisch-methodistischen Kirche Wabern statt

Von 9.30 bis 16.30 Uhr warten Kalender, Geschenkboutique, Guetzli, Gänggelistisch, Glücksackpäckli usw. auf Kundinnen und Kunden.

Die Kaffeestube ist geöffnet und ab 11 Uhr werden auch Mittagessen serviert.

Stiftung Bächetelen

Dienstag, 1. November, 19:30 Uhr
Stuntkomödie mit «Superbuffo»



Bild zvg

Radikalste Show der nördlichen Hemisphäre. Fernsehen können Sie zuhause.

- Barbetrieb, Türöffnung 19 Uhr
- Eintritt Fr. 5.– / 15.–

Berner Liedertafel

Herbstausflug nach Rechthalten ins Senseoberland

Am 21. September organisierten die aktiven Sänger der Berner Liedertafel für ihre Partnerinnen, Senioren und Passivmitglieder einen gelungenen Herbst- und Carausflug.



Barockkirche in Rechthalten

Bild zvg

Um 13.30 Uhr starteten wir von der Schützenmatte. Bei schönstem Wetter galt der 1. Stopp Rechthalten mit seiner romanischen Kirche und dem einzigartigen Strohatelier, in dem Stroh gesponnen und Strohhüte sowie vielfältiger Schmuck hergestellt werden. Auf Bestellung werden für Trachtenvereine und Jodlerchöre Spezialhüte gefertigt.



Besuch im Strohatelier Rechthalten

Bild zvg

Die anschliessende Fahrt führte durch gepflegte Weiler und Dörfer nach Riffenmatt. Fröhliche Stimmung herrschte beim Apéro und dem feinen Abendessen im Gasthof Löwen. Bernard Salzmännli hat ein lustiges Potpourri mit bekannten Volksliedern zusammengestellt, das er meisterhaft dirigierte.

Gegen 9 Uhr abends waren wir wieder zurück in Bern, froh und aufgestellt.

MONTANOVA GMBH

Allg. Schreinerarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

Samstag, 19. November 2011

MISSIONSBASAR

des Frauendienstes der EMK
Wabern

9.30 bis 16.30 Uhr
im Weyergutsaal,
Mohnstrasse 2, Wabern

Kalender, Geschenkboutique,
Guetzli, Gänggelitisch,
Glückspäckli usw.

Kaffeestube
und ab 11 Uhr Mittagessen

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

Jetzt auch in Wabern

Kreieren Sie

Ihr persönliches Parfum
mit www.my-bluebox.com

buchen Sie unverbindlich den
Parfumkreatur mit Terminvorschlag
bei meil@sunrise.ch



PUTZ-AMEISEN

Marion Zimmermann
Schafmattstrasse 15
3123 Belp
079 521 56 29
www.putzameisen.ch
info@putzameisen.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

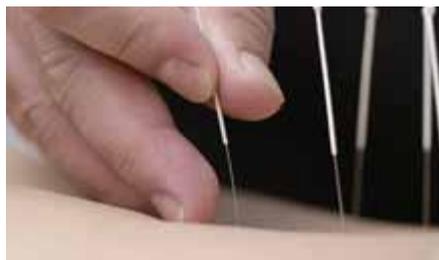
Mit der Traditionellen Chinesischen Medizin gegen Schmerzerkrankungen

Für die TCM ist jeder Schmerz im Kern eine Qi - Blockade. Mit **Akupunktur**, **Schröpfen**, **Tuina - Massage**, **Moxa**, oder **Kräutertherapie** hilft die TCM gegen: **Arthrose**, **Arthritis**, **Rheuma**, **Ischialgie**, **Diskushernie**, **Tennisellbogen**, **Lumbago**, **Migräne**, **Kopf-**, **Muskel-**, **Nerven-**, **Gelenk-**, **Magen-** und **Bauchschmerzen**.

Unsere chinesischen Experten haben ein abgeschlossenes Universitätsstudium und verfügen über 20 Jahre Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Mit Alternativ - Zusatzversicherung von den Krankenkassen anerkannt.

BON für eine
Gratis-Probebehandlung!
(nicht kumulierbar und
gültig bis Ende November)



medical
sinoswiss Praxis für Chinesische Medizin 
Ihre Gesundheit ist unsere tägliche Herausforderung

Sinoswiss Praxis Muri b. Bern, Belpstrasse 3, 3074 Muri b. Bern Tel. 031 951 28 28, muri@sinoswiss.ch
Sinoswiss Praxis Bern, Schauplatzgasse 26, 3011 Bern Tel. 031 312 80 00, www.sinoswiss.ch
Affoltern a.A. - Bern - Buchs - Kreuzlingen - Lausanne - Lenzburg - Luzern - Muri b. Bern - Sarnen - Schwyz - Zofingen - Zug

PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



.....

Reformierte Kirche Wabern



Kerzenziehen

Kerzenziehen, ein Anlass der alle Generationen anzieht und verbindet. Das Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus ist in Wabern seit 1994 zu einem gern besuchten Anlass geworden.

Die Freude, aus einem dünnen Docht ein einzigartiges Kunstwerk wachsen zu lassen, verbindet Gross und Klein. Denn auch Vorschulkinder können bereits unter Aufsicht aus den farbigen Wachstöpfen eine eigene Kerze ziehen und verzieren.

Der geduldigen und kreativen Unterstützung durch unsere freiwilligen Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken, dass der grosse Andrang jedes Jahr zu meistern ist.

Um unser Team zu ergänzen, suchen wir laufend freiwillige Frauen und Männer.

Als Dank erhalten Sie Ihre selbst gezogene Kerze und einen Kino-Gutschein.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie an einem oder zwei Nachmittagen mithelfen, dann melden Sie sich bitte bei: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22.

Kerzenziehen 2011

Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. November.
Öffnungszeiten: Mi. bis Fr., 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa./So. 14.30 bis 17 Uhr.

Geschichten-Adventskalender

Vom 1. bis 23. Dezember 2011 jeden Tag ein Adventssäckli öffnen und eine Geschichte hören!

Täglich (ausser sonntags) um 17 Uhr im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses.

Wir suchen Erzählerinnen und Erzähler! Haben Sie Lust, an einem Abend eine Geschichte zu erzählen für Kinder und alle, die Geschichten lieben?

Dann rufen Sie an: Kathrin van Zwieten de Blom, Pfarrerin, Tel. 031 961 81 48 (kathrin.vanzwieten@be.ref.ch).

Lesekreis Bernhard von Clairvaux

Der Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux (1090–1153) ist einer der grössten und einflussreichsten Mystiker des christlichen Mittelalters. Er war engagiert für seine Mitmenschen und involviert in die aktuelle Politik, doch blieb er ein Kontemplativer, dessen Kraft bis heute Menschen berührt und dazu motiviert, «ein Geist» zu werden. Wir nähern uns Bernhard von Clairvaux an durch die kontinuierliche Lektüre des Buchs: Bernhard von Clairvaux (2006), Rückkehr zu Gott, Düsseldorf: Patmos.

Ausser der Lektüre der für den jeweiligen Termin vorgesehenen Kapitel aus seinem Buch werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Dienstag, 1./5./29. November: Seiten 73–80/80–87/87–93, 10.30 bis 11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Bernhard Neuenschwander, Pfarrer.

Freiheit

Teil 1: Vorträge und Diskussionen

Freiheit ist ein kontroverses Thema. Ihr Missbrauch schafft Leid, ihr guter Gebrauch ist der Inbegriff von Erlösung. Sie scheint die Voraussetzung für unsere Verantwortung, und dabei ist gar nicht klar, ob und inwiefern es sie überhaupt gibt. Wir nähern uns diesen Fragen aus verschiedenen Perspektiven und suchen unsere Antworten.

Freiheit unter Menschen

Dienstag, 29. November, Wolfgang Müller, Jurist und Theologiestudent.

Freiheit in der Natur

Dienstag, 6. Dezember, Dr. phil. nat. Bernard Ferrazzini, Pfarrer und Geologe.

Freiheit – eine Illusion?

Dienstag, 13. Dezember, Pfarrer Bernhard Neuenschwander.

Jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wabern.

Teil 2: Café religio-philosophique

Kaffee trinken und denken ist in einem Philosophischen Kaffee Programm. Die Anstösse zum Thema Freiheit kommen von den Teilnehmenden, die Diskussion wird mitgestaltet vom Philosophen Beat Bichsel. Sa., 17. Dezember, 11 Uhr, Pfarrer Bernhard Neuenschwander, Kirchgemeindehaus.

Veranstaltungen

Siehe auch «reformiert.» Nr. 11/2011 und www.kirche-wabern.ch

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41
Polizei 117
Feuer 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Spitex RegionKöniz

Schulhausgässli 4, Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm
031 978 18 18

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

So ein(en) Käse müssen Sie unbedingt mal probieren!

Wenn Sie vom Gürbetal herkommend Richtung Bern fahren oder umgekehrt, kommen Sie unweigerlich an der Chäsi Toffen vorbei. Dort müssen Sie anhalten! Denn hier gibt es ihn noch: Denn echten, «alten» Emmentaler mit Tränen, wie man die salzige Flüssigkeit in den Löchern des berühmtesten Schweizer Käses nennt.



Und nicht nur ihn: Rund 150 Sorten, saisonal schwankend, beinhaltet unser Käsesortiment. Das Auge kann sich kaum satt sehen, der Magen knurrt und der Kopf tut sich schwer mit der Entscheidung, welcher Käse nun gekauft werden soll! Diverse Sorten aus der Region, mit Kräutern, Kümmel, scharf, mild, mega scharf, mit Milch von der Kuh, Büffel, Schaf, Ziege. Vertraute Käsenamen und fremde wechseln sich ab und machen Appetit und gluschtig. Eine mit Liebe und Fachkenntnis hergerichtete Käsetheke lädt den Kunden zum Auslesen ein.



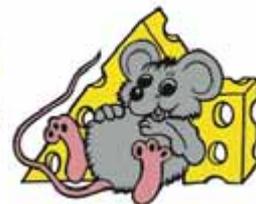
Für unser bekanntes Outdoor-Fondue, mit unserer weltbekannten Hausmischung, beginnt nun wieder die Saison. Auch die 12 Sorten Raclettekäse wollen geschmolzen werden.



Von sechs Uhr morgens an ist unser Geschäft geöffnet und Brot, Gipfeli, Sandwichs warten auf Kundschaft. In unserem Geschäft, zirka 130m², können Sie alles für den täglichen Gebrauch einkaufen.

Wir bieten unserer Kundschaft eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse, verschiedene Milchprodukte aus der Region, Joghurt, Pastmilch, Käse, Butter usw.

Auch das Lebensmittelsortiment mit den anderen Produkten wird gepflegt und ständig den Kundenwünschen angepasst.



Als Mitbringsel finden Sie bei uns ausgefallene **Geschenkideen** und auch **Lebensmittelkörbe** aus der Region stellen wir für Sie zusammen.



Der Käse mit den Tränen lockt Kunden von weit her, zirka zwei Jahre wird der Emmentaler gelagert bis er soweit ist und als Geheimtipp gilt. Diverse Alpkäse, die wir direkt von den Sennen beziehen und dann noch bei uns lagern, Magerkäse wie es ihn noch zu Grossvaterszeiten gab, dr Bsoffnig, Knoschi, Cironé und noch so manchen Geheimtipp mehr, können Sie bei uns beziehen und sich und Ihre Gäste kulinarisch verwöhnen. Käseplatten – Käsebuffets für alles und jeden Anlass – fragen Sie uns!



Bei uns erhalten Sie auch Tipps rund um den Käse, zur Lagerung, wie mit Schimmelkäse (der bei einigen Sorten ganz regulär dazugehört!) umzugehen ist, wie man Käse richtig genießt, frühzeitig aus dem Kühlschrank nimmt, damit er sein volles Aroma entfalten kann, und noch viele andere Tipps und Geheimnisse! Es würde uns freuen, Sie mit unserem Käse zu verwöhnen!

**Familie Bräuchi
und Mitarbeiterinnen**

Neu finden Sie uns auch im Internet:
www.chäsi-toffen.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr

Samstag
6.00 durchgehend bis 16.00 Uhr

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch unter www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

Oktober

- Fr 28. 08.45 Frytig Zmorge, Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 28. 21.00 Tanzfest mit «Gaston», Chalet Bernau
Sa 29. 08.00–16.00 Geburtstagsfeier 25 Jahre Märtiladen, Seftigenstr. 208
So 30. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 30. 19.30 Berner Vokalensemble Tirami Via in der Kirche Spiegel

November 2011

- Di 01. 19.30 Stuntkomödie mit «Superbuffo», Stiftung Bächtelen
Mi 02. 14.00–16.00 Räbeliechtle schnitzen, Chalet Bernau
Anmeldung bis 31.10. 031 961 60 38
Do 03. 12.15 Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (KGH)
Do 03. 18.00 Räbeliechtle-Umzug, Treffpunkt Bernau-Park
Do 03. 19.00 Gospelsong-Workshop, Bernau
Fr 04. 17.00–23.00 Frytigs Schoppe, Brauereilokal Wabräu
Fr 04. 20.00 Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut
Sa 05. 10.30–11.30 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 2, Bibliothek Wabern
So 06. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Mi 09. 14.15 Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Do 10. 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Fr 11. 18.00 Erzählnacht «Anderswelten», Chalet Bernau
Fr 11. 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Sa 12. 18.00 HERO 5 – Gieclub Wabern, 5.–7. Kl., Jugendtreff STAR
Sa 12. 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
So 13. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Mi 16. 14.30–18.30 Kerzenziehen, ref. KGH
Do 17. 09.30 Café Littéraire im Bernau Bistro
Do 17. 14.30–18.30 Kerzenziehen, ref. Kirchgemeindehaus
Do 17. 19.00 Gospelsong-Workshop, Bernau
Fr 18. 08.45 Frytig Zmorge, Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, Altes PH
Fr 18. 14.30–18.30 Kerzenziehen, ref. KGH
Sa 19. 09.00–17.00 Spiegel Basar, KGH Spiegel
Sa 19. 09.30–16.30 Missionsbasar, Weyergutsaal, Mohnstr. 2, ev.-meth. Kirche
Sa 19. 14.30–17.00 Kerzenziehen, ref. KGH
Sa 19. 17.00 Konzert Berner Liedertafel, ref. Kirche Wabern
So 20. 14.30–17.00 Kerzenziehen, ref. KGH
Mo 21. 14.30 Mir singe miteneand liebi altvertrouti Lieder, B. Küenzi, ref. KGH
Mi 23. 14.30 Gemeindenachmittag: Bambusflöten-Quartett, ref. KGH
Mi 23. 19.00 ...eifach Midwuch mit Salonmusik, Villa Bernau
Fr 25. 09.00–18.00 Wabere-Märit mit Akkordeonmusik, Stiftung Bächtelen
Fr 25. 18.00 Einweihung Weihnachtsbeleuchtung vor Coop, Wabern-Leist
Fr 25. 19.00 Candle Light Dinner, Bernau, Anmeldung bis am Vorabend
079 927 38 32 oder candlelight@bernau.ch
Sa 26. 17.00 Adventskonzert mit Barockmusik in der Kirche Spiegel
Sa 26. 20.00 Advenskonzert der MG Köniz Wabern, ref. Kirche Wabern
So 27. 11.15 Adventskonzert mit Barockmusik in der Kirche Spiegel
So 27. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 27. 17.00 Advenskonzert der MG Köniz Wabern, Thomaskirche, Liebefeld
Mo 28. 14.30 Mir singe miteneand liebi altvertrouti Lieder, B. Küenzi, ref. KGH
Di 29. 19.30 Freiheit unter Menschen, Vortrag u. Diskussion, ref. KGH

Dezember 2011

- Do 01. 19.00 Gospelsong-Workshop, Bernau
Fr 02. 17.00–23.00 Frytigs Schoppe, Brauereilokal Wabräu
Fr 02. 20.00 Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut
Sa 03. 10.30–11.30 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 2, Bibliothek Wabern
So 04. 13.00–16.00 Sonntagstanz Jahresabschlussparty 1. Teil, Rest. Edis Star
So 04. 20.00 Sonntagstanz Jahresabschlussparty 2. Teil, Rest. Edis Star

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit

Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR,
Kellergeschoss Bernau, Seftigenstr. 243,
Wabern

Jeden Mittwoch:

12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:

JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Winterferien
Sa 24.12. – So 08.01.2012
Sportferien
Sa 18.02. – So 26.02.2012
Frühlingsferien (Ostern 08.04.2012)
Sa 31.03. – So 22.04.2012 1. – 6. Kl.
Sa 07.04. – So 22.04.2012 7. – 9. Kl.

Abfallkalender

November 2011

Grüngut: Mo 14.11., 28.11.
Sperrgut, Grauabfuhr: Jeden Freitag
Nächste Metallabfuhr: Mo 06.02.2012.
Papier: Mi 16.11.
nächste Shredderaktion: 21.–22.10.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr




pectra
 küchen & parkett
10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



Physiotherapie
 Atelier für Atmung und Bewegung
Marianne Geiser Staub
 dipl. Physiotherapeutin
 Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

KONZERT

DER BERNER LIEDERTAFEL

Samstag,
19. November 2011, 17 Uhr
Reformierte Kirche, Wabern

Andreas Scheuner, Orgel
Christine Guy, Leitung

mit Werken von
 Hans Georg Nägeli, Peter Cornelius,
 Felix Mendelssohn-Bartholdy,
 Théodore Dubois, César Franck,
 Josef Rheinberger, Franz Schubert,
 Camille Saint-Saëns

Eintritt frei
 Kollekte
www.bernerliedertafel.ch



Rohrer
 Astrologische Psychologie
Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Erlebnisastronomie
 Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API
 Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
 Tel: 076 411 86 87
 info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch

Praxis für KomplementärTherapie

<p>Gabriella Hafen, 079 385 57 66 Craniosacrale Therapie – Schwerpunkt Kiefergelenk und Körperstatik</p>	<p>Rita Leibundgut-Ingold 031 819 90 90 Systemische Kinesiologie, Lernförderung, Paar- und Familientherapie</p>	<p>Agathe Löliger, 031 819 97 39 Atemtherapie / Atempädagogik nach Middendorf</p>
---	--	--

Sägetstrasse 1b, 3123 Belp www.komplementär-belp.ch

märitladen

frisch. fair. bio.

seit 25 Jahren konsequent die Adresse für frische, faire Qualitäts-Bio-Produkte.
 Wir unterstützen und fördern das Wohlergehen von Kundinnen, Kunden und Umwelt.

Feiern Sie mit uns am Samstag, 29.10.2011
 und lassen Sie sich von unseren **Jubiläumswochen** überraschen

frisch. **31.10.** bis **5.11.2011**
 fair. **14.11.** bis **19.11.2011**
 bio. **28.11.** bis **3.12.2011**

Märitladen Wabern
 Seftigenstrasse 208
 3084 Wabern
 T 031 961 01 10
 info@maeritladen.ch
www.maeritladen.ch

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8 – 19 Uhr
 Samstag 8 – 16 Uhr

alle Infos unter www.maeritladen.ch



Ueli Studer
Gemeinderat

Der Vorsteher der Direktion Bildung und Soziales über den Anspruch auf Ergänzungsleistungen.

Das Alters- und Pflegeheim Stapfen in Köniz. Wenn nötig, wird der Heimaufenthalt durch Ergänzungsleistungen unterstützt.



Wenn die Rente nicht reicht

Nicht wenige Rentnerinnen und Rentner verfügen bei Invalidität oder im Alter nur über ein sehr bescheidenes Einkommen. Sehr oft reicht dieses nicht aus, um für das Allernotwendigste aufzukommen. Die Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV beheben diese Lücke und helfen, einen bescheidenen Lebensstandard zu finanzieren – sei es zu Hause oder in einem zweckmässigen Heim.

Bei Ergänzungsleistungen handelt es sich nicht um Almosen. Vielmehr besteht ein rechtlicher Anspruch. Sie werden jedoch nicht automatisch berechnet und ausgerichtet sondern müssen beantragt werden. Finanziert werden Ergänzungsleistungen durch Bund, Kanton und Gemeinden. Der Beitrag der Gemeinde Köniz an die EL hat im letzten Jahr 7,6 Millionen Franken ausgemacht.

Ergänzungsleistungen werden ausgerichtet, wenn die anerkannten Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen

übersteigen, unter Berücksichtigung eines allfälligen Vermögens. Mit der monatlich ausgerichteten EL wird eine Pauschale für die Krankenkassenprämie ausgerichtet. EL-Bezüger können zudem die Rückerstattung krankheits- und behinderungsbedingter Kosten beantragen, wenn diese nicht bereits durch eine Versicherung gedeckt sind. Darüber hinaus werden Personen mit Anspruch auf EL auf Antrag hin von der Gebührenpflicht für Radio und Fernsehen befreit. Und im Gegensatz zu Renten aus AHV und BV werden EL nicht besteuert.

Studien belegen, dass nicht alle Personen, die Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben, diese auch beziehen. Aus diesem Grund will ich die Anspruchsberechtigten, aber auch Personen, welche Anspruchsberechtigte betreuen, auf die EL aufmerksam machen. Die Anspruchsberechtigung kann auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern selber berechnet werden. Primär steht aber unsere AHV-Zweigstelle allen Rentnern und Rentnerinnen für Auskünfte zur Verfügung. Die AHV-Zweigstelle befindet sich im Gemeindehaus an der Landorfstrasse 1 in Köniz und ist unter der Telefonnummer 031 970 94 97 erreichbar.

Ueli Studer, Gemeinderat
Vorsteher Direktion Bildung u. Soziales

**Rudolf Strahm über
globale Finanzprobleme**

Seite 3

**Warum Köniz den
Minergie-Preis gewinnt**

Seite 5

**Köniz singt
vielstimmig**

Seite 7

Mehr Sicherheit auf der Kirchstrasse

Die Bauarbeiten an der Kirchstrasse im Gurtenbühl konnten im September erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Juni 2010 wurden die Bauarbeiten an der Kirchstrasse im Gurtenbühl gestartet. Es galt, auf engstem Raum zwischen Eisenbahnlinie und Quartier, einen Strassenabschnitt total zu sanieren. Kernelemente waren der Ersatz des maroden Lehnenviadukts entlang der Bahnlinie durch eine Stützmauer und die Verlegung des Trottoirs auf die andere Strassenseite. Die Bauarbeiten wurden dadurch erschwert, dass dauernd eine Fahrbahn für den Verkehr offen bleiben musste. Die Verkehrsregelung mittels Lichtsignalanlage hat gut funktioniert. Der Verkehr staute sich zwar zeitweilig vor der Baustelle beträchtlich, behinderte das übergeordnete Strassennetz aber kaum.

40 km/h bleiben

Mit dem Einbau des Deckbelages konnten die Bauarbeiten im September 2011 termingerecht abgeschlossen werden. Die Trottoirverlegung auf die Quartierseite bringt eine erhebliche Erhöhung der Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger

und die Mittelinsel beim Übergang am Frischingweg trägt dazu bei, dass die Strasse an dieser Stelle sicherer überquert werden kann. Die engen Platzverhältnisse liessen die Anordnung von regelkonformen Velostreifen leider nicht zu. Mit der seitlich aufgebrauchten grauen Markierung wird der Strassenraum aber optisch eingeeengt, was zur Sicherheit der Velofahrenden beiträgt. Auf die Markierung eines Mittelstreifens wurde verzichtet. Auf dem Strassenabschnitt gilt weiterhin eine Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern.

3,1 Mio. bewilligt

Das Könizer Parlament hat für das Gesamtprojekt einen Kredit von 3,1 Millionen Franken bewilligt. Die aktuelle Kostenprognose zeigt, dass diese Kreditlimite eingehalten werden kann. Die Abteilung Verkehr und Unterhalt dankt der direkt betroffenen Bevölkerung im Gurtenbühl- und Morillonquartier für das Verständnis, es waren oft lärmige und staubige Bauarbeiten zu ertragen.



Die sanierte Kirchstrasse im Bereich Gurtenbühl. Die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer konnte trotz engen Platzverhältnissen verbessert werden.

Inhalt dieser Ausgabe

Ergänzungsleistungen	1
Sanierung Kirchstrasse	2
Rudolf Strahm in Köniz	3
Aus den Bibliotheken	3
Energyday 2011	4
Köniz gewinnt Minergie-Preis	5
Anlaufstelle für Migranten	6
Köniz singt	7
Kulturagenda	8
Abfallkalender	8

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive
Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit
Ihnen über die Zukunft
unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Rudolf Strahm im Gemeindehaus Köniz

Globale Finanzprobleme – lokale Konsequenzen: Zu diesem aktuellen Thema spricht der Finanzexperte Rudolf Strahm am 10. November 2011 an einer öffentlichen Veranstaltung im Gemeindehaus Köniz.

Rekordverschuldung in den USA, Rettungsschirm für Euro-Länder, harter Schweizer Franken, leidende Export- und Tourismuswirtschaft, Einbrüche an den Aktienbörsen, Pensionskassen in Schieflage, drohender Absturz der Weltwirtschaft: Seit Monaten werden wir täglich mit Hiobsbotschaften von den Finanzmärkten konfrontiert. Die Zusammenhänge sind komplex, der Überblick geht verloren, die Verunsicherung wächst. Und natürlich stellt

sich die Frage: Welches sind die lokalen Auswirkungen der globalen Turbulenzen?

Rudolf Strahm, Ex Preisüberwacher, Politiker (SP) und Publizist mehrerer wirtschaftspolitischer Bücher, ist einer der renommiertesten Ökonomen der Schweiz. Er gilt als profunder Analytiker der Finanzmärkte und der Wirtschaft. Er versteht es, komplexe Themen verständlich darzustellen.

Er sieht die globalen Zusammenhänge

und denkt lokal. «Globale Finanzprobleme – lokale Konsequenzen»: Unter diesem Titel spricht Rudolf Strahm am Donnerstag, 10. November 2011, im Gemeindehaus Köniz.

Der Gemeinderat lädt zum «Fünfliber»-Anlass ein, einer öffentlichen Veranstaltungsreihe, die regelmässig zu aktuellen Themen durchgeführt wird. Der Eintritt kostet 5 Franken, die Platzzahl ist beschränkt. Tickets sind im Vorverkauf erhältlich.



Öffentlicher Vortrag mit Rudolf Strahm

«Globale Finanzprobleme – lokale Konsequenzen»

Fragen und Diskussion unter der Leitung von Gemeindepräsident Luc Mentha
Donnerstag, 10. November 2011, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Köniz, Lichthof

Eintritt Fr. 5.- | Platzzahl beschränkt
 Vorverkauf Loge Gemeindehaus
 Reservation 031 970 91 11 | info@koeniz.ch
www.koeniz.ch/strahm

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Die Veranstaltungsreihe «Es ist angerichtet – Könizer Bibliotheken bitten zu Tisch» wird nach der Sommerpause weitergeführt. Nächste Stationen und Daten:

Bibliothek Niederwangen

26. Oktober 2011, 17 Uhr:
«High Tea and Crime»

Die Bibliothek Niederwangen lädt ein zum englischen «High Tea & Crime». Lassen Sie sich verwöhnen bei Tee und Scones. Dazu lauschen Sie den Krimtipps der Expertinnen und Experten der Buchhandlung Orell Füssli vom Westside Bern. Dies alles natürlich zur Teatime, um 17 Uhr. Kosten Fr. 5.–.

Anmeldung an:
bibliothek.niederwangen@koeniz.ch,
 031 970 96 59
 oder persönlich in der Bibliothek.

Bibliothek Köniz Stapfen

11. November 2011, 20 Uhr:
Im Reich der Sinne

Die Küche in Sri Lanka ist ein Feuerwerk an Gewürzen und überraschenden Sinneseindrücken. Das Mayura-Team aus der Villa Stucki in Bern verwöhnt mit ausgesuchten Köstlich-

keiten, dazu liest die Könizer Schauspielerin und Autorin Ruth Gundacker aus dem Buch von Martin Suter «Der Koch» sinnliche und appetitanregende Passagen. Entschuldigen lässt sich Martin Suter selbst. Er weilt zu diesem Zeitpunkt leider in Guatemala. Kosten Fr. 15.–.

Anmeldung an:
bibliothek.stapfen@koeniz.ch,
 031 970 96 50
 oder persönlich in der Bibliothek.

Erfolg für Badibibliothek 2011

Trotz des schlechten Wetters während den Sommerferien war die Badibibliothek ein voller Erfolg. Die Zeitschriften, Bücher und Comics wurden eifrig gelesen und am Abend wieder zurückgebracht. Auf vielseitigen Wunsch haben wir die Badibibliothek nach den Ferien bis fast zum Saisonende weitergeführt. Die Badibibliothek ist wirklich ein Bedürfnis, das Feedback der Badenden

war durchwegs enthusiastisch. Befürchtungen, dass Comics und Bücher nicht zurückgegeben würden, konnten widerlegt werden: von den 30 «lustigen Taschenbücher» von Walt Disney z.B., fehlte am Schluss kein einziges! Ein guter Grund, die Badibibliothek auch nächstes Jahr wieder durchzuführen! Herzlichen Dank dem Badepersonal für die tatkräftige Hilfe und natürlich der Könizer Bevölkerung für die Unterstützung.



Die Badibibliothek soll auch im nächsten Sommer die Türe öffnen.

Strom – kennen Sie Ihr Sparpotenzial?

In der Schweiz gibt es über 15 Millionen Haushaltgrossgeräte, die zusammen rund 5.6 Milliarden Kilowattstunden Strom verbrauchen. Würden diese Geräte der besten Energieeffizienzklasse entsprechen, liessen sich Einsparungen von 2 bis 2,5 Milliarden Kilowattstunden erzielen. Zum Vergleich: der Kanton Basel-Landschaft weist einen Stromverbrauch von knapp 2 Milliarden Kilowattstunden auf.

Wie aber erkennt man ein energiesparendes Gerät oder gar ein Bestgerät? Ein Blick auf die Energieetikette hilft in dieser Frage weiter. Bereits seit 15 Jahren ist die Energieetikette als zuverlässige Entscheidungshilfe beim Kauf von Elektrogeräten aller Art im Einsatz. Inzwischen hat der technische Fortschritt die meisten Kühl- und auch viele andere Geräte in die Topklassen «A», «A+» und «A+++» gebracht. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Energieetikette, welche im 2010 den neuen Gegebenheiten angepasst wurde. Die revidierte Energieetikette nimmt für effiziente Geräte drei neue Klassen auf und lässt die drei bisher schlechtesten Klassen E bis G weg. Verschiedene elektrische und elektronische Geräte werden demnächst mit der neuen Etikette gekennzeichnet.

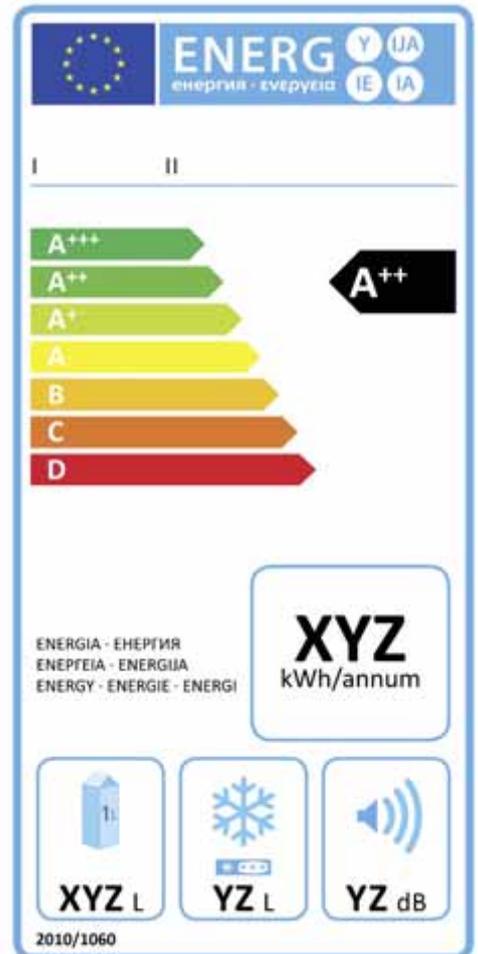
Um diese neue Energieetikette für TV-Geräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen sowie Kühl- und Gefriergeräte dreht sich der diesjährige «energyday11», der nationale Tag der Energieeffizienz am 29. Oktober. Im Rahmen dieser nationalen Kampagne lädt die

Energistadt Köniz die Bewohnerinnen und Bewohner von Köniz zu verschiedenen Anlässen ein. Unter dem Motto «Effizienz ist unser Programm» lässt sich in Referaten, anlässlich einer Standaktion sowie einer Filmvorführung viel Spannendes zu den Themen Stromsparen, Wirtschaftswachstum und Umwelt erfahren. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Rund um den energyday11 kann man auch gewinnen. Machen Sie mit beim energyday-Bingo! Dabei gibt es während einem Monat täglich ein effizientes Haushaltsgerät oder ein stromsparendes TV-Gerät zu gewinnen.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen der Energistadt Köniz, zur neuen Energieetikette bzw. zum energyday-Bingo finden Sie unter www.koeniz.ch/energyday

Und nicht vergessen, nur wo eine Energieetikette drauf ist, ist auch energiesparende Technik drin!

Marianne Wegmüller,
Fachstelle Energie



Die neue Energieetikette – der grüne Pfeil macht's aus!



Könizer Energyday-Veranstaltungen



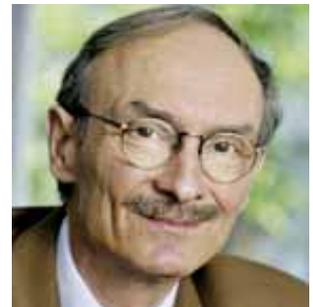
26. Oktober, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Köniz
«Beleuchtung und elektrische Geräte im Haushalt: Wo liegt mein Stromsparpotenzial?»
Giuse Togni, Präsidentin Schweizerische Agentur für Energieeffizienz.



29. Oktober, 9–12 Uhr,
Coop Supermarkt Wabern
Informationen zur neuen Energieetikette und zu den Aktivitäten der Energistadt
Standaktion Energistadt Köniz.



29. Oktober, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Köniz
«ISOLAMENTO – Gedanken zur Erhaltung unseres Planeten»
Ein Film des Könizer Malers Ronald Kocher.



29. Oktober, 16.30 Uhr,
Gemeindehaus Köniz
«Schluss mit dem Wachstumswahn – Plädoyer für eine Umkehr»
Referat von Urs P. Gasche, Publizist und Buchautor.

MINERGIE®

Köniz erhielt den 1. Preis

Die Gemeinde Köniz hat in ihrer Kategorie den vierten Berner Minergiepreis für Gemeinden gewonnen. Mit dem Preis honoriert der Kanton Bern Gemeinden, die energieeffizientes Bauen und erneuerbare Energien aktiv fördern.

In der Kategorie «grosse Gemeinden» hat Köniz den ersten Preis, bzw. ein attraktives Elektrovelo gewonnen. In den letzten drei Ratings erreichte die Gemeinde jeweils die Ränge zwei (2005), drei (2007) und fünf (2009). Köniz hat dieses Jahr dank den Sanierungen der Schulanlage und Turnhalle Steinhölzli im Liebefeld gewonnen. Dazu Hannes Wyss, Co-Leiter der Abteilung Gemeindebauten: «Das pragmatische Vorgehen bei der Erstellung und Modernisierung von gemeindeeigenen Bauten hat sich bewährt. Meine Kolleginnen und Kollegen und ich freuen sich sehr über diese Auszeichnung.»

Zudem bewährt sich die langjährige Energiepolitik der Gemeinde auch im privaten Bereich: Die Gemeinden haben vielfältige Möglichkeiten, energieeffizientes Bauen und erneuerbare Energien zu fördern. Nebst zwölf Mustermassnahmen aus verschiedenen energiepolitischen Handlungsfeldern, bzw. den Bereichen Rechtsgrundlagen, Kommunikation und Vorbild – die Gemeinde hat davon zehn umgesetzt – wurden die bereits realisierten gemeindeeigenen und privaten Minergiebauten bewertet.



Die glücklichen Gewinner des Minergie-Ratings 2011 mit Barbara Egger, Regierungsrätin Kanton Bern, Direktorin Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion. Links im Bild: Rita Haudenschild, Gemeinderätin Köniz.

es geht der Dank auch an die zahlreichen privaten Bauherren, welche seit Jahren nach dem MINERGIE-Standard bauen.

Mehr Informationen zum MINERGIE-Rating finden Sie unter www.minergerating.ch

Fachstelle Energie

Minergie zum Anfassen

Ein Minergie-Haus bietet mehr Komfort und Wirtschaftlichkeit als ein konventionell erstelltes Gebäude – und es braucht deutlich weniger Energie. Wie das in der Praxis aussieht, können Interessierte am Wochenende vom 11. bis 13. November 2011 erleben: An den Schweizer Minergie-Tagen öffnen rund 300 Minergie-Häuser in der ganzen Schweiz ihre Türen für Besucherinnen und Besucher.

Derzeit sind rund 22000 Gebäude in der Schweiz nach einem Minergie-Standard zertifiziert – und es werden immer mehr. Obwohl die Vorzüge des «besten Bauens» hinlänglich bekannt sind, bleiben bei Interessierten immer noch Fragen offen: Wie funktioniert das mit der Komfortlüftung? Wie hoch sind die Mehrkosten? Wie viel kann bei den Heizkosten eingespart werden? Diese und weitere Fragen beantworten Hausbesitzer, Hausbesitzerinnen und Baufachleute vom 11. bis am 13. November an den Schweizer Minergie-Tagen.

Eine Übersichtskarte mit Angaben aller zu besichtigenden Häuser und deren Öffnungszeiten sind auf www.minergie.ch/schweizer-minergie-tage publiziert. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter 031 350 40 60.

Sanierungen – wie packe ich das Ganze an?

Die Gemeinde Köniz bietet am 12. November – in Zusammenarbeit mit dem WWF – den Kurs «Klimagerecht sanieren» an. Wollen Sie Ihr Haus sanieren oder eine neue Heizung einbauen, dann kann sich der Besuch dieses Kurses für Sie lohnen.

Der Kurs hilft, das Energiesparpotenzial Ihres Hauses besser zu erkennen. Sie werden – zusammen mit der Kursleitung – auch erste Kostenschätzungen vornehmen können. Angesprochen sollen vor allem Haus- und Stockwerkeigentümer/-innen sowie Liegenschaftsverwalter/-innen werden.

Der Kurs findet wie folgt statt:
Samstag, 12. November 2011, 9–17 Uhr
Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1

Die Kosten betragen Fr. 50.–.

Anmeldung:
unter www.wwf.ch/kursprogramm oder per Fax 031 310 50 50,
per Post an das Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, 3011 Bern

Mehr Informationen zum Kurs finden Sie auch unter www.energie.koeniz.ch (Rubrik Veranstaltungen).

Ihre Energiestadt Köniz freut sich auf Ihr Interesse.



Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

Die Fachstelle Integration Köniz ist die Anlaufstelle für alle Migrantinnen und Migranten mit Wohnsitz in der Gemeinde Köniz sowie für interessierte Schweizerinnen und Schweizer. Behandelt werden Fragen oder Anliegen rund um die Themenbereiche Migration/Integration.

Zu den Angeboten der Fachstelle Integration gehören:

- Individuelle Beratung und Information für Migrantinnen und Migranten.
- Begrüssungsschreiben an alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger (ohne Schweizerpass).
- Beratung, Vermittlung und Bereitstellung von Schulungs- und Bildungsangeboten (zum Beispiel Kurs Integration konkret in Köniz, Frauentreff, Näh- und Computerkurse, MuKi-Deutschkurse).
- Beratung und Information von Einrichtungen und Unternehmungen mit Bezug zur Integrationsthematik.
- Organisation von Kulturvermittlerinnen und -vermittler für Schulen und Verwaltungsstellen der Gemeinde Köniz.
- Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich. Zum Beispiel betreut und begleitet die Freiwilligengruppe Köniz seit vielen Jahren Migrantinnen und Migranten bei ihrem Integrationsprozess.
- Spezielles Angebot für Personen mit N- + F-Ausweis: Mini-Job Köniz (kurzfristige Erwerbseinsätze) bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit für Private und Firmen, kleinere Arbeiten wie zum Beispiel Gartenarbeit, Reinigung, Zügeln, usw. kostengünstig und unbürokratisch erledigen zu lassen.

Kontakt

Direktion Bildung und Soziales
Abteilung Alter, Jugend und Gesundheit
Fachstelle Integration, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
integration@koeniz.ch | www.koeniz.ch/integration
Jacqueline Truffer 031 970 92 96
Lukas Weingartner 031 970 94 05

Termine nach Vereinbarung

Erste Migrationskonferenz in Köniz

Ebenfalls in diesem Herbst findet ein weiterer Schritt in der Umsetzung des Integrationskonzeptes für Migrantinnen und Migranten statt. Am **24. Oktober 2011** trifft sich die Migrationskonferenz Köniz zu ihrer ersten Sitzung. Teilnehmen werden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Nationalitäten, die in der Gemeinde Köniz wohnen sowie Personen, die in ihrer täglichen Arbeit mit den Themenbereichen Migration und Integration konfrontiert sind (Schulleitung, Reformierte und Katholische Kirche, Fachstelle Prävention, Sozialberatung, Fachstelle Integration). Weitere Teilnehmende werden je nach Thema an die kommenden Sitzungen eingeladen werden. Es ist vorgesehen, dass sich die Migrationskonferenz Köniz vierteljährlich trifft. Ihre Aufgaben umfassen insbesondere: Erfahrungsaustausch, Informationsaustausch, Erfassung von Tendenzen, Mitwirkung, konzeptionelle Arbeiten, themenspezifische Grundlagen, Bedarfsermittlung, Planung und Gesamtkoordination der Angebote, Vernetzung der Dienstleistungserbringer.

KURS

Integration konkret in Köniz

Am 8. November 2011 startet in Köniz ein neues Kursangebot.

Zusammen mit der isa (Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen) wird der Kurs Integration konkret in Köniz (Integrationskurs) angeboten. Der Kurs richtet sich an Personen aus der Gemeinde Köniz, welche sich im Alltag selbständiger zurechtfinden möchten und ihre Kenntnisse über die schweizerischen gesellschaftlichen Strukturen und Institutionen erweitern wollen. Der Kurs wird in Deutsch durchgeführt und geht aus von einer mündlichen Sprachkompetenz auf dem Niveau A2 nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Welches sind die Kursinhalte?

- Informationsbeschaffung: Soziale Ressourcen, Internetrecherche, Beratungs- und Informationsstellen in Köniz und Umgebung
- Politisch-Geografische Struktur der Schweiz
- Verwaltungsebenen: Könizer Behörden und Aufgaben
- Bundesverfassung, Gesetze, Rechte und Pflichten
- Gesundheit, Gesundheitsversorgung, Sozialversicherungen, Krankenkasse
- Arbeit und Lebenskosten: Arbeitsrecht, Abzüge, Steuern, Budgetbeispiele
- Bildungssystem und Weiterbildung
- Wohnen in der Gemeinde Köniz: Regeln des Zusammenlebens, Wohnungssuche, Abfallentsorgung
- Lebensgestaltung: Freizeit und Kultur
- Schweizer Werte und Verhaltensregeln
- Individuelle Standortbestimmung: Ressourcen und Ziele

Kursort: Begegnungs- und Bildungszentrum Köniz BBZ
Schwarzenburgstrasse 215, 3097 Liebefeld

Dauer: 9 x 3 Lektionen à 50 Min. | Total 27 Lektionen

Kurs: 8. November 2011 bis 17. Januar 2012
jeweils am Dienstag, 18.30–21.15 Uhr

Kosten: CHF 135.– nach Abzug des Gemeindebeitrages für Könizer Einwohnerinnen und Einwohner, (Einführungspreis, inkl. Kursmaterial)

Kursleitung: isa, Frau Anna Morgenthaler

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2011

Schriftliche Anmeldung bei:
Direktion Bildung und Soziales
Abteilung Alter, Jugend und Gesundheit
Fachstelle Integration
Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
integration@koeniz.ch

Flyer können bei der Fachstelle Integration bestellt werden.

Köniz singt vielstimmig

Nachtigallen, Weihnachtslieder, Klänge aus der Ferne – in diesem Herbst kündigt sich in Köniz ein Fest der Stimmen an, ein Fest des ursprünglichsten Musikinstruments überhaupt. Das Konzertpublikum kann wählen aus Musical, Jazz, Weihnachtsliedern und römischen Komponisten des 17. Jahrhunderts. All dies erklingt in verschiedenen Kirchen der Gemeinde, veranstaltet von Musikschule, Schule, Pfarrei Sankt Josef und den Abendkonzerten.



Die Singschule Köniz in Aktion

Zum Beispiel d'Zäller Wiehnacht: Es ist der Könizer Musiker Bernhard Maurer, der zum 100. Geburtstag des Komponisten eine szenische Aufführung des beliebten Werks initiierte. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit von Musikschule, Schule und Eva Kirchengberg von der «jungen Bühne Bern», die im Vidmar-Areal beheimatet ist.

Vor gut 50 Jahren wurde Paul Burkhard's Krippenspiel in seiner Wohn-gemeinde Zell mit Schulkindern und Dorfleuten zum ersten Mal aufgeführt. Die eingängigen Melodien, das Theater in Alltagssprache, der Verzicht auf Requisiten und Kostüme, all dies war damals ungewohnt. Das Publikum war begeistert und die «Zäller Wiehnacht»

wurde zum populärsten Musiktheater der Schweiz. Weniger alt ist die katholische Kirche: Sie wurde 1991 geweiht. Das 20-jährige Bestehen ist Anlass, die Geschichte aus dem Alten Testament von Josef und seinen Brüdern als Aufführung gespielt von Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Musik, Gesang und Theater führen die BesucherInnen in die Zeit der Pharaonen. Die Zuschauer werden mit den damaligen Problemen, der Sklaverei, aber auch mit den Träumen der Menschen konfrontiert. Mit den Träumen und der Hoffnung der Menschen von damals, wird im Stück auch ein Sprung in die heutige Zeit gewagt.

Im Sankt Josef begann kurz nach der Einweihung der Konzertzyklus der «Abendkonzerte», initiiert und seither geleitet von Yvette Lagger. Mittlerweile sind in diesem schönen und akustisch interessanten Kirchenraum weit über 100 Konzerte erklingen. Üblicherweise fand vor Weihnachten ein Chorkonzert statt. In diesem Winter singen nun gerade drei ganz unterschiedliche Chöre in drei Konzerten mit äusserst gegensätzlichen Programmen unter dem Motto «des choeurs au coeur».



Abendkonzerte in der kath. Kirche St. Josef Köniz

Sonntag, 6. November, 17 Uhr
The Nightingales, vocal Jazz Ensemble a cappella. Neues Programm: «I üsem Huus»



Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr
Vokalensemble *Novantiqua* Bern, Leitung Bernhard Pfammatter. Römische Weihnachtsmesse um 1620.

Sonntag, 8. Januar, 17 Uhr
Collegium vocale Bern, Leitung Michael Kreis. Liebeslieder von Brahms u.a.

www.abendkonzerte.ch
Eintritt frei, Kollekte



Musikschule und Singschule Köniz und Primarschule Buchsee



Ein Krippenspiel von Paul Burkhard zum 100. Geburtstag des Komponisten. Leitung: Bernhard Maurer, Eva Kirchengberg

Mittwoch, 21. Dezember und Donnerstag, 22. Dezember, 19 Uhr
in der Thomaskirche Liebefeld

www.ms-koeniz.ch
Eintritt frei, Kollekte



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholisches Dekanat Region Bern
Pfarrei St. Josef Köniz

Josefsspiel

Eine Aufführung von Kindern und Jugendlichen mit Theater, Musik und Gesang anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Kirche St. Josef.

Leitung: Markus Noser, Chantal Brun, Christina Hartmann

Freitag, 25. November, 19 Uhr
Samstag, 26. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 27. November, 17 Uhr

in der Kirche St. Josef

www.sanktjosefkoeniz.ch
Eintritt frei, Kollekte

CARLO BRUNNER

Mittwoch, 26. Oktober | Volksmusik

Der bekannte schweizer Musiker und Komponist Carlo Brunner tritt im Rossstall mit seiner Superländlerkapelle auf. Die im Jahr 1987 gegründete, fünfköpfige Gruppe gibt nicht nur traditionelle Ländlermusik zum Besten, sondern ebenso Swing und Jazz. Mit dabei sind Carlo Brunner (Klarinette/Saxophon), Philipp Mettler (Klarinette/Saxophon), Martin Nauer (Akkordeon), Schöff Röösl (Piano), Roman Lämmli (Kontrabass) und Rolf Müller (Schlagzeug). 20.30 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall.



BRAZIL JAZZ – CD-RELEASETOUR

Donnerstag 3. November | Konzert

Die Musik des Erstlingswurfes von Anne-Florence Schneider, geprägt durch Bossa Nova, Jazz und Samba, ist aufregend, lebendig, schillernd und manchmal melancholisch, kraftvoll, aber auch delikat und intim. Mit ihrer warmen Stimme entführt uns die Schweizer Sängerin mit viel Authentizität ins Reich der brasilianischen Musik. 20.30 Uhr. Vidmarhallen, BeJazz Club. Infos: www.bejazz.ch



BIG BAND DER MUSIKSCHULE KÖNIZ | CHANTEMOISELLE

Freitag, 4. November | Jazz Night Kiwanis Club

Die Jazz Night des Kiwanis Clubs geht in die zweite Runde. Zunächst verwöhnt die Big Band der Musikschule Köniz die Ohren mit gepflegtem Jazz. Danach entführt die Band Chantemoiselle Sie mit berndeutschen Chansons und Swing zurück in die Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts: Plötzlich wähen Sie sich in einem der damaligen glamourösen Cabarets. Ebenso grossartig ist die Unterstützung – Songs von Büne Huber und Michael von der Heide, Features von den Kummerbuben und Tomazobi zieren die Chantemoiselle-Credits. Mit den Einnahmen unterstützt der Kiwanis Club Köniz Projekte, die grösstenteils Kindern zu Gute kommen. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz. Rossstall.

WERKSCHAU: MARTIN JAEGLE 80+

6. bis 20. November | Ausstellung

2011 konnte der Künstler Martin Jaegle seinen 80. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass hat er eine Werkschau unter dem Titel «Ein ROTER Faden» zusammengestellt. In Martin Jaegles Werk spielen Zeichen, Buchstaben, Zahlen eine wichtige Rolle; japanische Schriftzeichen zum Beispiel faszinieren ihn so sehr, dass er sie aufgreift und in der künstlerischen Umsetzung – oft Linolschnitt – neu besetzt. Seine Werkschau präsentiert einen Künstler, der unermüdlich Farben und Formen kombiniert und aus einem grossen Reichtum an verschiedenen Techniken schöpft. Kulturhof Galerie (Chornhuus, Schlossareal Köniz): Di–Fr: 10–12 Uhr | 15–18 Uhr, Sa und So: 10–12 Uhr | 14–17 Uhr. Vernissage: 5. November 2011, 18 Uhr | Einführung: Klaus F. Pressmann



ERZÄHLNACHT «ANDERSWELTEN»

Freitag 11. November | Erzählungen

Menschen aus Wabern erzählen Geschichten, Märchen und aus ihrem Leben. Unter anderen erzählen: Livia Anne Richard «Ein Leben zwischen Traum und Realität», Kurt Härry «Rettung eines Bienenvolkes», Rosmarie Bracher «FRÖMD» ä Bärndütschi Gschicht, und noch viele andere mehr. Das genaue Programm ist ab Mitte Oktober auf der Homepage Bernau ersichtlich. Die Erzählnacht wird zusammen mit der Bibliothek Wabern durchgeführt. Barbetrieb; Eintritt frei. Bernau Chalet. Ab 18 Uhr Geschichten für Kinder; ab 19.30 Uhr Geschichten für Erwachsene und Kinder. Die Geschichten werden in Abständen von 15–30 Minuten erzählt. Infos: www.bernau.ch

SINA – «ICH SCHWÖRU»

Samstag 26. November | Konzert

Die Walliserin Sina wuchs inmitten schönster Berglandschaften auf. Diese sind aber längst nicht alles, was die energiegeladene Mundartsängerin von der Schweiz gesehen hat: Seit 1994 tourt sie mit ihrer Band regelmässig von Bühne zu Bühne durch das ganze Land. Mit ihrem neuen Album «Ich schwöru» macht Sina nun einen Zwischenhalt im Kulturhof. Lassen Sie sich von ihrer starken Präsenz und ihren Poprock-Songs im Walliser Dialekt verzaubern! 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz. Rossstall.



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	16.11.	24.10.
3095	Spiegel	29.10.	02.11.
3097	Liebefeld	29.10.	02.11.
3098	Schliern	29.10.	05.12.
3098	Köniz	29.10.	28.11.
3144	Gasel	26.10.	05.12.
3145	Niederscherli	26.10.	12.12.
3145	Oberscherli	26.10.	12.12.
3147	Mittelhäusern	26.10.	12.12.
3172	Niederwangen	09.11.	19.12.
3173	Oberwangen	09.11.	19.12.
3174	Thörishaus	26.10.	19.12.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
 Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
 22. Oktober; 19. November; 3. Dezember;
 17. Dezember.

KULTUR online

- www.bernau.ch
- www.bejazz.ch
- www.gepard14.ch
- www.koeniz.ch
- www.koenizerbibliotheken.ch
- www.kulturhof.ch
- www.schulmuseumbern.ch
- www.stadttheaterbern.ch

Cockpit Kalender 2012

Format 494x334 mm

Pro Sorte: 1 Deckblatt,
12 Monatsblätter, 1 Über-
sichtsblatt mit technischen
Spezifikationen des Flug-
objekts und Kartonrückwand.
Weisse Wiro-Bindung mit Auf-
hängebügel, auf Hochglanz-
papier gedruckt, in stabiler
Kartonhülle verpackt.

Bestellen Sie einen oder
mehrere Ihrer Wunsch-
kalender für CHF 39.80
(EUR 28.-) pro Stück plus
Priority-Porto und Verpackung
CHF 9.-,

Ausland nach CH-Posttarif.
Bei einer Bestellung ab
drei Kalendern erhalten Sie
alle zum Preis von CHF 35.-
pro Stück.

COCKPIT

HELIKOPTER

SEGELFLUG

WARBIRD

FIGHTER

AIRLINER



Cockpit Kalender-Bestellung

Anzahl

Cockpit-Kalender

Helikopter-Kalender

Anzahl

Segelflug-Kalender

Warbird-Kalender

Anzahl

Fighter-Kalender

Airliner-Kalender

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bestellung per Fax: 0041 (0)31 819 71 60

Onlinebestellung unter www.cockpit.aero
oder per E-Mail: kalender@cockpit.aero

Oder per Post an:

Jordi AG – das Medienhaus, Verlag Cockpit
Postfach 96, 3123 Belp, Schweiz



Mehr Stauraum dank
Ihrem Schrankspezialisten.

Besuchen Sie uns auf
www.schrankladen.ch

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



Das beste Schweizer Grill-Poulet!

**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN**

Mit uns können Sie auch
Firmenfeste oder Familienanlässe feiern.
Rufen Sie mich an: **078 600 48 16**
ROSSI - franco rossi - GÜGGELI-Maa



WABRÄU
DAS FRÜCHE BIER VOM GÜRTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GÜRTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch



PHYSIOFORM BRINGT SIE IN FORM!

Haben Sie Probleme mit Rücken, Schulter, Hüfte,
Knie oder Fuss? Kommen Sie zu uns.

Seftigenstrasse 370, Wabern, Tel. 031 961 54 40, info@physioform.ch

Voranzeige

Freitag, 25. November 2011, ab 18 Uhr, findet der traditionelle

Raclette **abend**
statt.



Ab 20 Uhr: Unterhaltung mit dem Chörli Turnverein Belp.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Ihr LANDI-Team.



Landi
BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg

LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



**An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend